

## Café mit Seeblick

Passend zu dem um einen Strand aufgehübschten Wöhrder See heißt das neue Café in bester Seelage „Strandgut“: Familien, Senioren und Kinder haben nun einen attraktiven Anlaufpunkt für eine gemütliche Verschnaufpause. Angeboten werden neben Kalt- und Heißgetränken auch kleine Speisen wie hausgemachte Suppen oder Sandwiches. Die Gastronomie und Toleranz gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Nürnberger Lebenshilfe, bewirtschaftet den neuen Treffpunkt.



Foto: Christine Dierenbach



Foto: Giulia Jankell

## Doppelgeburtstag

In den Stadtfarben war der Fernmeldeturm zum 970. Geburtstag Nürnbergs am 16. Juli 2020 angestrahlt. Das „Nürnberger Ei“ feierte am 8. August dann selbst seinen runden 40. Geburtstag. In luftiger Höhe nahmen 40 Bürgerinnen und Bürger an einer Turmbesichtigung teil. Oberbürgermeister Marcus König schnitt eine Geburtstagstorte an. Der Nürnberger Fernmeldeturm ist mit knapp 300 Metern der dritthöchste Fernmeldeturm in Deutschland und das höchste Gebäude in Bayern. Ende 1991 wurde der Turm für Besucher geschlossen.

## „Sprit-ziges“ Denkmal

Eine unter Denkmalschutz stehende Tankstelle in der Erlenstegenstraße 93 ist wieder in Betrieb. Markant ist der filigrane Dachbogen aus Stahlbeton, der sich über die beiden Zapfanlagen wölbt. Die 1958 eröffnete Tankstelle hatte der Münsteraner Architekt Walter Hämer entworfen. Nach Angaben der Denkmalschutzbehörde handelt es sich dabei um die einzige Station dieser Art in Bayern, die noch betrieben wird. Kleiner Wermutstropfen: Einen Tankwart gibt es ebenso wenig wie einen Shop oder eine Waschanlage. Ein Tankautomat ermöglicht es, rund um die Uhr Sprit zu fassen. Eine nicht alltägliche Zeitzugin.



Foto: Christine Dierenbach



Foto: Airport Nürnberg / Christian Albrecht

## Über den Wolken

Welches Fanherz schlägt da nicht höher? Nach einer Straßenbahn ist der 1. FC Nürnberg nun auch auf einem eigens für den Verein gestalteten Flugzeug verewigt. Die Boeing 737-800 zieren nicht nur die Club-Farben: Der Schriftzug 1. FC Nürnberg ist groß auf dem Rumpf zu lesen, daneben prangt das weinrote Logo. Auf dem Bug ist auch die Nürnberger Fußballlegende Max Morlock mit Namen und Konterfei zu sehen. Vom Albrecht Dürer Airport steuert der Flieger Ziele am Mittelmeer und auf den Kanaren an.

## Kommissarin Lucas ermittelt

Lokalpatriotische Krimifreunde kommen nach dem Franken-„Tatort“ der ARD nun endlich auch im ZDF auf ihre Kosten: Ellen Lucas, verkörpert von Ulrike Kriener (hier mit Filmpartner Sebastian Schwarz während einer Drehpause vor dem Neuen Museum), ermittelt in ihrem nächsten Fall nicht in Regensburg, sondern in Nürnberg. Unter anderem auch mit Heino Ferch, der einen Psychiater spielt, wurden im März 2020 Szenen für „Kommissarin Lucas“ auf der Kaiserburg, am Altstadttring und am Pegnitzufer gedreht. Wann die Lösung des Mordfalls gesendet wird, steht noch nicht fest.



Foto: ZDF / Barbara Bauriedl

## Oase in der Südstadt

Großflächiger Rasen, viele Bäume, erstklassige Sitzgelegenheiten: Der nach dem südafrikanischen Anti-Apartheid-Helden und Friedensnobelpreisträger benannte Nelson-Mandela-Platz in der Südstadt zeigt sich von seiner neuen, besten Seite. In zweieinhalbjähriger Bauzeit wurde die ehemals graue Betonwüste hinterm Bahnhof in eine grüne Oase verwandelt. Ein Kunstwerk mit dem Titel „Rolihlaha“, was so viel wie „Unruhestifter“ bedeutet, erinnert künftig an den Namensgeber.



Foto: Christine Dierenbach